

**ScanTrax**

**COLLABORATORS**

	<i>TITLE :</i> ScanTrax		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		August 7, 2022	

**REVISION HISTORY**

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>ScanTrax</b>	<b>1</b>
1.1	ScanTrax 2.1 ©1997-1999 Klaus Krause. . . . .	1
1.2	Copyright: . . . . .	2
1.3	Features: . . . . .	2
1.4	Systemvoraussetzungen: . . . . .	3
1.5	ToolTypes: . . . . .	4
1.6	ToolTypes/Commodity: . . . . .	5
1.7	ToolTypes/SCSI-Schnittstelle: . . . . .	6
1.8	ToolTypes/Programmspezifisch: . . . . .	7
1.9	AmigaRexxPort: . . . . .	8
1.10	AmigaRexxPort/Einleitung: . . . . .	9
1.11	AmigaRexxPort/Lesekommandos: . . . . .	9
1.12	AmigaRexxPort/Schreibkommandos: . . . . .	12
1.13	AmigaRexxPort/Aktionskommandos: . . . . .	15
1.14	Beschreibungen: . . . . .	16
1.15	Beschreibungen/Starten & Beenden: . . . . .	17
1.16	Beschreibungen/Benutzerfenster: . . . . .	17
1.17	Beschreibungen/Mauszeiger: . . . . .	18
1.18	Beschreibungen/Einleitung: . . . . .	18
1.19	Beschreibungen/Benutzerfenster/Hauptfenster: . . . . .	18
1.20	Beschreibungen/Benutzerfenster/Ausschnittfenster: . . . . .	20
1.21	Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster: . . . . .	21
1.22	Registrierung: . . . . .	25
1.23	Kontaktadresse . . . . .	26
1.24	Installation: . . . . .	26
1.25	Tips und Tricks: . . . . .	27
1.26	Tips und Tricks/Bildeinstellungshilfen: . . . . .	27
1.27	Tips und Tricks/SCSI Hostadapter: . . . . .	28
1.28	Tips und Tricks/Dateisystem: . . . . .	29
1.29	Tips und Tricks/Mauszeiger: . . . . .	29
1.30	Tips und Tricks/Bildschirm: . . . . .	29
1.31	Tips und Tricks/Probleme, nichts geht mehr . . . . .	30
1.32	Historie . . . . .	31

---

# Chapter 1

## ScanTrax

### 1.1 ScanTrax 2.1 ©1997-1999 Klaus Krause.

```
---Willkommen zu-----
###                      #####
#   #                      #
#                      #
###   ##   ###   ###   #   ##   ###   #   #
      #   #   #   #   #   #   #   #   #   #
#   #   #   #   #   #   #   #   #   #   #
###   ##   ###   #   #   #   #   ###   #   #
-----V2.1-----
```

Programm Urheberrecht ©1997-1999 Klaus Krause.

ScanTrax ist ein Scannertreiber für den Amiga Personal Computer.

1.

- Features
- 2.
- Systemvoraussetzungen
- 3.
- Beschreibungen
- 4.
- ToolTypes
- 5.
- AmigaRexxPort
- 6.
- Installation
- 7.
- Registrierung
- 8.
- Copyright
- 9.
- Tips und Tricks
- 10.
- Historie

Sende Vorschläge und Fehlerbeschreibungen an ScanTrax@gmx.net

Alle im Dokument genannten Waren- und Produktbezeichnungen sind  
Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

## 1.2 Copyright:

Copyright:

Das Programmurheberrecht von ScanTrax gehört ©1997-1999 Klaus Krause.

ScanTrax ist SHAREWARE und darf nur in unverändertem Zustand  
sowie ohne Profit weiterkopiert und weitergegeben werden!

ShareWare bedeutet für dieses Programm:

Wenn dem Benutzer das Programm gefällt,  
zahlt er den ShareWare-Betrag an den Autor.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß diese Version  
gerade in der unregistrierten Version nur eine  
Demonstrationsversion ist, da die meisten Leute sich für  
eine voll funktionsfähige Version nicht registrieren werden.

Grundsätzlich ist folgendes zu beachten:  
Das Verändern des Programms oder der Dokumentation ist nicht erlaubt.  
Das hinzufügen von fremden Dateien in das Originalarchiv von ScanTrax ist  
nicht erlaubt.

Der Autor übernimmt keine Haftung für Schäden oder Fehler die durch dieses  
Programm verursacht werden.

Es wird nicht garantiert, daß dieses Programm auf allen Amiga-Computern,  
mit allen Scannern und SCSI-Adaptern funktioniert.

Der Autor behält sich das Recht vor, grundlegende Änderungen am Programm  
und der Dokumentation vornehmen zu können.

## 1.3 Features:

Features:

- \* Unterstützung für Hewlett-Packard Flachbett Scanner mit SCSI-Schnittstelle.
  - \* Unterstützung für Epson Flachbett Scanner mit SCSI-Schnittstelle.
  - \* Die Bildgröße ist unabhängig von der Menge des freien Speichers.
-

- \* Unterstützt werden fünf Grafikformate...
 

Format		Kompression
PNG	(Personal-Network-Graphics)	einstellbar
JPEG	(Joint Picture Experts Group)	einstellbar
TARGA		keine
IFF-DEEP	(DEEP pixels)	keine
IFF-ILBM	(InterLeavedBitMap)	schaltbar
- \* Farbe wird grundsätzlich in 24Bit gespeichert.  
Schwarz/Weiß oder Graustufenbilder können in 8 or 24Bit gespeichert werden.
- \* DPI Information wird gespeichert in: PNG, JPEG, IFF-DEEP und IFF-ILBM Bildern.
- \* ARexx Port.
- \* Commodity.
- \* Vorschau in Farbe oder Graustufen.
- \* CyberGraphX Unterstützung.
- \* Phase5 PPC Beschleunigungskarten werden unterstützt.  
Grafikberechnungen werden entweder durch PowerUP oder WarpUP beschleunigt.
- \* Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung, Gamma und Bildschärfe sind frei ↔  
einstellbar.
- \* Lokalisiert.  
Diese Version beinhaltet Kataloge für Englisch, Deutsch, Italienisch und ↔  
Spanisch.
- \* Programmiersprache ist 100% C.
- \* Veröffentlicht unter den Bedingungen von ShareWare.  
(Unregistrierte Version erzeugt schwarze Linien)

## 1.4 Systemvoraussetzungen:

Systemvoraussetzungen:

### Scanner

Hewlett-Packard ScanJet Serie: IIC, IICx, 3p, 4c, 3c, 4p, 5p, 6100C, 6200C, 6250C  
 Epson Scanner GT Serie: GT5000, GT5500, GT6500, GT7000, GT8000, GT8500, GT9000, ↔  
 ...

### SCSI Schnittstelle

Das Programm wurde mit den folgenden Hostadaptern getestet:

GVP Serie II gvpscsi.device (Version 4.5)  
 A3000/4000T scsi.device  
 FastLaneZ3 z3scsi.device (Version 5.1034) Version 8.5 funktioniert nicht!  
 Blizzard 1230 IV 1230scsi.device (Version 8.2)

Macrosystem Warpengine warpdrive.device (Version 40.66)  
PowerUP-Karte cybppc.device (Version 44.38)

Betriebssystem  
Amiga OS3.0 oder höher.

RAM  
2 MB freier Speicher.

Festplatte  
Für ein sinnvolles Arbeiten sollten mindestens 10 MB vorhanden sein.

CPU  
Motorola 68020 oder höher.

Computer  
Alle Amigas die die oberen Kriterien erfüllen.

Grafikkarte  
Für ein sinnvolles Arbeiten ist eine Grafikkarte mit CyberGraphX erforderlich!  
(ScanTrax kann auch ohne Grafikkarte benutzt werden,  
jedoch mit reduzierter Vorschaubild-Qualität.)

Beschleunigungskarte  
Für eine beschleunigte Grafik wird das Phase5 PPC board unterstützt.  
Sie benötigen hierfür eine Motorola 603/604 CPU oder höher.  
ScanTrax läuft mit den folgenden Librarys:  
Falls Sie PowerUP auf ihrer Karte verwenden, benötigen Sie die "ppc.library" V ↔  
.44.19.  
Falls Sie WarpUP auf ihrer Karte verwenden, benötigen Sie die "powerpc.library" V ↔  
.14.  
Diese Librarys befinden sich noch in der Entwicklung! Dadurch ist nicht ↔  
auszuschließen,  
daß ScanTrax nicht mehr auf allen Karten laufen wird, wenn neue Versionen dieser  
Librarys installiert werden.

## 1.5 ToolTypes:

ToolTypes:

1. Commodity
2. SCSI-Schnittstelle
- 3.

Programmspezifisch

## 1.6 ToolTypes/Commodity:

ToolTypes/Commodity:

CX\_POPUP

Beispiel: CX\_POPUP=YES/NO

Beim Start von ScanTrax regelt dieses ToolType ob ScanTrax im Hintergrund bleibt. Das GUI von ScanTrax erscheint nur dann nicht, wenn als Argument 'NO' angegeben ← wird.

CX\_PRIORITY

Beispiel: CX\_PRIORITY=0

Hier ist anzugeben mit welcher Priorität ScanTrax als Commodity läuft. Wenn das Tooltype nicht definiert wurde wird '0' benutzt.

CX\_QUITKEY

Beispiel: CX\_QUITKEY=ctrl q

Mit dieser Tastenkombination können Sie ScanTrax beenden.

CX\_POPKEY

Beispiel: CX\_POPKEY=ctrl s

Das Drücken dieser Tastenkombination wird ScanTrax veranlassen, die Benutzerschnittstelle (GUI/Fenster) anzuzeigen.

CX\_QUICKSCANKEY

Beispiel: CX\_QUICKSCANKEY=F10

Durch das Drücken dieser Taste kann ScanTrax folgende Aktionen ausführen:

Vorschau-Scan; Endgültiger-Scan; Normaler durch den Benutzer zu bestätigender ← Scan;

Benutzerschnittstelle (GUI) anzeigen;

Die auszuführende Aktion kann in den Programmvoreinstellungen unter 'QuickScan' festgelegt werden.

Diese Taste hat dieselbe Funktionalität wie der 'grüne Druckknopf' auf dem HP5p Scanner.

DONOTWAIT

Beispiel: DONOTWAIT

Commodities werden normalerweise im Startup-Ordner der Workbench abgelegt. Von dort aus werden alle abgelegten Programme während des Boot-Vorganges ← gestartet.

Wird das Schlüsselwort DONOTWAIT angegeben, wartet die Workbench nicht bis das Programm beendet wird.

---



## 1.7 ToolTypes/SCSI-Schnittstelle:

ToolTypes/SCSI-Schnittstelle:

### SCSI\_DEVICE

Beispiel: SCSI\_DEVICE=scsi.device

Hier wird der Gerätenamen Ihres SCSI-Adapters angegeben.

```
FastLaneZ3      : z3scsi.device
Blizzard1230    : 1230scsi.device
GVP Series II   : gvpscsi.device
Warpengine      : warpdrive.device
PowerUP board   : cybpc.device
```

### SCSI\_UNIT

Beispiel: SCSI\_UNIT=AUTO oder eine Zahl zwischen 0 und 7.

Sie können 'AUTO' für eine automatische Suche des Scanners an Ihrem SCSI-Adapter angeben oder die Scanner-SCSI-ID direkt angeben. Gültige Zahlen sind hier 0 bis 7.

### SCSI\_LUN

Beispiel: SCSI\_LUN=0

Da der Scanner immer nur eine Logische-Einheit bildet, muß hier '0' angegeben werden. (Dieses ToolType ist nicht zwingend erforderlich.)

### SCSI\_BOARD

Beispiel: SCSI\_BOARD=0

Falls mehrere SCSI-Adapter im System installiert sind, kann hier der Adapter ausgewählt werden. (Dieses ToolType ist nicht zwingend erforderlich.)

### Spezielle 'handshake' ToolTypes

Sollte es Probleme geben den Scanner anzusteuern, können diese ToolTypes hilfreich sein.

### SCSI\_LENGTH

Beispiel: SCSI\_LENGTH=128

Kommandos werden in einem Puffer aufgebaut und variieren in ihrer Länge. Diese Kommandolänge wird dem SCSI-device übergeben. Einige SCSI-Adapter benötigen jedoch eine bestimmte Längengröße um zuverlässig zu arbeiten.

Der Standardwert ist '0', was bedeutet, daß die übergebene Länge dieselbe Größe hat wie die tatsächliche Kommandolänge. Andere Werte garantieren, daß die übergebene Länge nicht kleiner als die spezifizierte Länge ist.

---

Benutzer eines HiSoft Surf Squirrel SCSI-Adapters sollten hier den Wert '128' eintragen.

SCSI\_EVEN

Beispiel: SCSI\_EVEN=0

Der Wert '1' bewirkt, das die Kommandolänge auf geradzahlige Größen ausgerichtet wird.

Der interne Standardwert ist '0'.

SCSI\_SENSE

Beispiel: SCSI\_SENSE=252

Bestimmt die Puffergröße für Sensedaten.  
Standard ist '252'. '0' schaltet Sensedaten aus.

## 1.8 ToolTypes/Programmspezifisch:

ToolTypes/Programmspezifisch:

BUFFER\_SIZE

Beispiel: BUFFER\_SIZE=1000000 (minimaler Wert)

Der Puffer für Daten aller Art wird hier festgelegt.  
Der Programminterne Minimalwert ist 1.000.000 Byte.  
Kleinere Werte werden ignoriert.  
Nur wenn Sie oft große Bilder scannen macht es Sinn die Puffergröße auf höhere Werte als 2MByte zu setzen.

TEMPDIR\_CONVERT

Beispiel: TEMPDIR\_CONVERT=PROGDIR: (Pfadname)

Hier wird angegeben in welchem Verzeichnis temporäre Dateien abgelegt werden.  
Es empfiehlt sich, dieses Verzeichnis auf die Festplatte zu legen.

TEMPDIR\_PREVIEW

Beispiel: TEMPDIR\_PREVIEW=PROGDIR: (Pfadname)

Hier wird angegeben in welchem Verzeichnis die Vorschau-Daten abgelegt werden.  
Bei langsamen Festplatten, kann dieses Verzeichnis auch ins RAM zeigen.  
Wenn Sie der Meinung sind, daß die Zeit für den Aufbau der Vorschauanzeige zu lange dauert, setzen Sie diesen Pfad auf 'RAM:'

SUFFIX\_JPEG

SUFFIX\_PNG

SUFFIX\_IFF\_DEEP

SUFFIX\_IFF\_ILBM

SUFFIX\_IFF\_TARGA

Beispiel: SUFFIX\_JPEG=.jpg

---

Hier kann eine Dateikennung festgelegt werden. Bei aktiviertem Dateiformatsuffix ↔  
in den  
Programmvoreinstellungen, wird dieses Suffix an jeden Dateinamen angefügt.  
Die Suffixlänge von ist auf 9-Zeichen begrenzt.

#### MODUL\_NAME

Beispiel: MODUL\_NAME=ScanJet (Dateiname)

Dieses ToolType selektiert das Scannermodul welches den Scanner ansteuert.  
Hier muß der reale Moduldateiname angegeben werden.  
Gebe 'ScanJet' für Hewlett-Packard Scanner an.  
Gebe 'Epson' für Epson Scanner an.

#### SUPPORT\_NAME

Beispiel: SUPPORT\_NAME=Support (Dateiname)

Dieses ToolType selektiert das Grafikerstutzungsmodul für ScanTrax.  
Hier muß der reale Moduldateiname angegeben werden.

Folgende Eingaben sind zulässig:

'Support' für eine 68K-CPU  
'Support.elf' für eine PPC-CPU mit PowerUP  
'Support.wos' für eine PPC-CPU mit WarpUP

Die '.elf' und '.wos' Erweiterung am Dateinamen zeigt ScanTrax an, daß Sie  
PowerUP oder WarpUP für PPC (PowerPC CPU) verwenden wollen.

#### IMAGE\_ICON\_NAME

Beispiel: IMAGE\_ICON\_NAME=Reference\_Icon.info

Wenn 'Icon erzeugen' in den Programmvoreinstellungen 'Dateien' festgelegt wurde,  
wird ScanTrax für jedes gespeicherte Bild ein Icon erzeugen.

Sie können hier das Quellpiktogramm festlegen, welches für Ihre Bilder benutzt ↔  
wird.

Das Quellpiktogramm muß im Hauptprogrammverzeichnis plaziert werden.

## 1.9 AmigaRexxPort:

AmigaRexxPort:

1.
  - Einleitung
  2.
    - Lesekommandos
    3.
      - Schreibkommandos
      4.
        - Aktionskommandos

## 1.10 AmigaRexxPort/Einleitung:

AmigaRexxPort/Einleitung:

Der Portname für ScanTrax ist festgelegt auf den Namen 'SCANTRAX'.

Alle ARexx-Funktionen geben in der Variable 'RC' einen Ergebniswert zurück.

RC = 0 OKAY Funktion fehlerfrei bearbeitet  
RC = 5 WARNUNG Das letzte Kommando war nicht erfolgreich  
(Datei konnte nicht geschrieben werden oder ScanTrax ist ↔  
beschäftigt)  
RC = 10 ARGUMENT Die Anzahl von Argumenten stimmt nicht  
RC = 15 PARAMETER Parameter sind außerhalb des Gültigkeitsbereiches

## 1.11 AmigaRexxPort/Lesekommandos:

AmigaRexxPort/Lesekommandos:

GET\_REXX\_VERSION  
Schablone: GET\_REXX\_VERSION

Um sicherzustellen, daß Ihr Skript zuverlässig mit dem ScanTrax ARexxPort arbeitet, kann jetzt eine Versionsnummer angefordert werden.

In der 'RESULT' Variable wird die Versionsnummer zurückgeben. ScanTrax V2.1 wird mit "2" antworten.

GET\_STATUS  
Schablone: GET\_STATUS

Nach einem SCAN oder SAVE\_PICTURE Kommando ist es nötig, daß Sie den momentanen Programmstatus überprüfen.

Die folgenden Schlüsselworttexte werden in der Variable 'RESULT' zurückgegeben:

"BUSY" ScanTrax ist momentan mit Ihrem letzten Kommando beschäftigt. Die Kommandos 'SCAN' und 'SAVE\_PICTURE' benötigen eine Überprüfung mit diesem Kommando. Für weitere Details werfen Sie bitte einen Blick in das ARexx- Beispielskript.

"READY" ScanTrax wartet auf neue Kommandos.

"ABORT" Ihr letztes Kommando wurde durch einen Benutzer oder etwas anderem ↔  
abgebrochen.

Diese Schlüsselwort wird nur einmal zurückgegeben!

#### GET\_WINDOW

Schablone: GET\_WINDOW Schlüsselwort

In Abhängigkeit des Schlüsselwortes kann die 'RESULT' Variable verschiedene Fensterwerte zurückliefern.

Die Maßeinheit der zurückgelieferten Werte wird durch das ARexx- Kommando 'SET\_MEASUREUNIT' festgelegt.

Folgende Schlüsselworte sind definiert:

XMAX	Maximale horizontale Fenstergröße (Flachbettgröße)
YMAX	Maximale vertikale Fenstergröße (Flachbettgröße)
XPOS	Scanfensterabstand von der linken Flachbettkante
YPOS	Scanfensterabstand von der oberen Flachbettkante
XEXT	Horizontale Scanfensterausdehnung
YEXT	Vertikale Scanfensterausdehnung

#### GET\_RESOLUTION

Schablone: GET\_RESOLUTION Schlüsselwort

In Abhängigkeit des Schlüsselwortes kann die 'RESULT' Variable verschiedene DPI Auflösungsweite zurückliefern.

Folgende Schlüsselworte sind definiert:

X	Augenblickliche horizontale Scanauflösung
Y	Augenblickliche vertikale Scanauflösung
XMIN	Minimale verfügbare horizontale Scanauflösung
YMIN	Minimale verfügbare vertikale Scanauflösung
XMAX	Maximale verfügbare horizontale Scanauflösung
YMAX	Maximale verfügbare vertikale Scanauflösung

#### GET\_SCALE

Schablone: GET\_SCALE Schlüsselwort

In Abhängigkeit des Schlüsselwortes kann die 'RESULT' Variable verschiedene prozentuale Skalierungswerte zurückliefern.

Folgende Schlüsselworte sind definiert:

X	Augenblickliche horizontale Skalierung
Y	Augenblickliche vertikale Skalierung
XMIN	Minimale verfügbare horizontale Skalierung
YMIN	Minimale verfügbare vertikale Skalierung
XMAX	Maximale verfügbare horizontale Skalierung
YMAX	Maximale verfügbare vertikale Skalierung

Notiz: Die Skalierungsgrenzwerte sind abhängig von den Auflösungswerten!

Wenn Sie die Auflösung ändern, werden sich die Skalierungsgrenzwerte ↔ ändern!

#### GET\_CONTRAST

Schablone: GET\_CONTRAST

In der Variable 'RESULT', wird der Kontrastwert zurückgegeben.

GET\_INTENSITY  
Schablone: GET\_INTENSITY

In der Variable 'RESULT', wird der Helligkeitswert zurückgegeben.

GET\_COLOR\_RED  
GET\_COLOR\_GREEN  
GET\_COLOR\_BLUE  
Schablone: GET\_COLOR\_XXX

In der Variable 'RESULT', wird der Farbsättigungswert zurückgegeben.

GET\_GAMMA  
Schablone: GET\_GAMMA

In der Variable 'RESULT', wird der Gammawert zurückgegeben.

GET\_SHARPEN  
Schablone: GET\_SHARPEN

In der Variable 'RESULT', wird der Schärfungsgrad zurückgegeben.

GET\_JPEG\_QUALITY  
Schablone: GET\_JPEG\_QUALITY

In der Variable 'RESULT', wird der JPEG-Qualitätswert zurückgegeben.

GET\_GFX\_MODE  
Schablone: GET\_GFX\_MODE

In der Variable 'RESULT', wird der Grafikmodus mit dem das Bild gescannt wird/wurde zurückgegeben.

GET\_SUFFIX\_MODE  
Schablone: GET\_SUFFIX\_MODE

In der Variable 'RESULT', wird ein logischer Status zurückgegeben.  
Suffixe für Dateinamen werden erzeugt, wenn '1' zurückgegeben wurde.

GET\_ILBM\_COMPRESSION  
Schablone: GET\_ILBM\_COMPRESSION

In der Variable 'RESULT', wird ein logischer Status zurückgegeben.  
ILBM-Bilder werden komprimiert, wenn '1' zurückgegeben wurde.

GET\_PNG\_COMPRESSION

---

Schablone: GET\_PNG\_COMPRESSION

In der Variable 'RESULT', wird die Kompressionsrate zurückgegeben.

Mögliche Werte sind:

0 -> Keine Kompression  
1-5 -> Schnelle Kompression  
6 -> Standardkompression  
6-9 -> Hohe Kompression

GET\_ICON\_MODE

Schablone: GET\_ICON\_MODE

In der Variable 'RESULT', wird ein logischer Status zurückgegeben.  
Für jedes gespeicherte Bild wird ScanTrax ein Icon erzeugen,  
wenn '1' zurückgegeben wurde.

In dem ToolType 'IMAGE\_ICON\_NAME', können Sie das Quellpiktogramm, das für  
Ihre Bilder verwendet wird, definieren.

## 1.12 AmigaRexxPort/Schreibkommandos:

AmigaRexxPort/Schreibkommandos:

SET\_MEASUREUNIT

Schablone: SET\_MEASUREUNIT Schlüsselwort

Dieses Kommando bestimmt, mit welcher Maßeinheit das  
Kommando SET\_WINDOW / GET\_WINDOW arbeitet.

Folgende Schlüsselworte sind definiert:

CM -> Zahlen werden als Zentimeter verarbeitet  
INCH -> Zahlen werden als Zoll verarbeitet  
DOTS -> Zahlen werden als Punkte verarbeitet (300 Punkte = 1 Zoll)

SET\_WINDOW

Schablone: SET\_WINDOW X-Position Y-Position X-Breite Y-Höhe

Dieses Kommando setzt die Position und Größe des Scanfensters.  
Die Parameter können, vorgegeben durch das Kommando 'SET\_MEASUREUNIT',  
in Zentimetern, Zoll oder dpi angegeben werden.

Für ein Scanfenster von 10cm\*8cm mit einem Offset von X=12.3cm und Y=4.55cm  
ist der folgende Aufruf: SET\_WINDOW 12.3 4.55 10 8

SET\_RESOLUTION

Schablone: SET\_RESOLUTION X-Resolution Y-Resolution

Dieses Kommando setzt die Scanauflösung (in DPI).

#### SET\_SCALE

Schablone: SET\_SCALE X-Scale Y-Scale

Dieses Kommando bestimmt die Skalierung die am Scanfenster durchgeführt wird.  
Die Vorgabe ist 100(%) .

#### SET\_SUFFIX\_MODE

Schablone: SET\_SUFFIX\_MODE Zahl

Dieses Kommando schaltet die Erzeugung von Suffixes für Dateinamen ein, oder aus.  
'Zahl' = 1 -> Suffix eingeschaltet  
'Zahl' = 0 -> Suffix ausgeschaltet

#### CUSTOM\_PRESET

Schablone: CUSTOM\_PRESET

Der ARexxteil des Programms benutzt eigene Grundeinstellungen.  
Dieses Kommando überschreibt diese mit den aktuellen Programmeinstellungen.  
Es wird empfohlen, dieses Kommando nur für die ARexx-Skriptentwicklung zu verwenden.

#### SET\_CONTRAST

Schablone: SET\_CONTRAST Zahl

Dieses Kommando setzt den Kontrastwert.  
'Zahl' darf Werte von -100% bis +100% annehmen.

#### SET\_INTENSITY

Schablone: SET\_INTENSITY Zahl

Dieses Kommando setzt den Helligkeitswert.  
'Zahl' darf Werte von -100% bis +100% annehmen.

#### SET\_COLOR\_RED

#### SET\_COLOR\_GREEN

#### SET\_COLOR\_BLUE

Schablone: SET\_COLOR\_XXX Zahl

Diese Kommandos setzen den Farbsättigungswert.  
'Zahl' darf Werte von -100% bis +100% annehmen.

#### SET\_GAMMA

Schablone: SET\_GAMMA Zahl

Dieses Kommando setzt den Gammawert.  
'Zahl' darf Werte von 0.01 bis 4.99 annehmen.

---



## SET\_SHARPEN

Schablone: SET\_SHARPEN Zahl

Dieses Kommando setzt den Schärfewert.  
'Zahl' darf Werte von 0% bis 100% annehmen.

## SET\_GFX\_MODE

Schablone: SET\_GFX\_MODE COLOR

Diese Funktion setzt den Grafikmodus mit dem der Scanner das Bild abtastet.

Als Argument müssen Sie ein Schlüsselwort angeben:

- COLOR -> Das Bild wird mit 24Bit Farbe gescannt.
- GREYSCALE -> Das Bild wird mit 8Bit Graustufen.
- BLACKWHITE -> Das Bild wird mit Schwarz/Weiss-Schwelwert gescannt.
  
- NUMBER 0 -> Dieses Schlüsselwort benötigt einen zweiten Parameter, eine Zahl.  
Die Zahl spezifiziert den Scanmodus, der ebenfalls im Scanprofilfenster  
erscheint. In diesem Beispiel selektiert die '0' den ersten Scanmodus,  
welcher immer 24Bit Farbe ist.  
Verfügbare Scanmodis hängen vom verwendeten Scanner ab.

## SET\_PROGRESSBAR\_MODE

Schablone: SET\_PROGESSBAR\_MODE Zahl

Dieses Kommando schaltet die Anzeige eines Fortschrittbalkenfensters ein, oder aus.

- 'Zahl' = 1 -> Fortschrittbalkenfenster wird angezeigt.
- 'Zahl' = 0 -> Fortschrittbalkenfenster wird nicht angezeigt.

## SET\_JPEG\_QUALITY

Schablone: SET\_JPEG\_QUALITY Zahl

Dieses Kommando bestimmt die Qualität des zu erzeugenden JPEG-Bildes.  
Größere Werte erzeugen bessere Bilder und größere Dateien.  
Die Standardvorgabe für JPEG ist 75!  
'Zahl' darf Werte von 1 bis 100 annehmen.

## SET\_ILBM\_COMPRESSION

Schablone: SET\_ILBM\_COMPRESSION Zahl

Dieses Kommando bestimmt ob ILBM-Bilder komprimiert werden.

- 'Zahl' =1 -> Kompression eingeschaltet
- 'Zahl' =0 -> Kompression ausgeschaltet

## SET\_PNG\_COMPRESSION

Schablone: SET\_PNG\_COMPRESSION Zahl

---

Dieses Kommando bestimmt die Kompressionsrate von PNG Bildern.

Gültige Zahlenwerte:

0 -> Keine Kompression  
1-5 -> Schnelle Kompression  
6 -> Standardkompression  
6-9 -> Hohe Kompression

SET\_FORCE\_24BIT

Schablone: SET\_FORCE\_24BIT Zahl

Dieses Kommando bestimmt ob Bilder immer mit 24Bit gespeichert werden.

'Zahl' = 1 -> Alle Bilder werden mit 24Bit gespeichert.

'Zahl' = 0 -> Alle Graustufenbilder werden mit 8Bit gespeichert, alle anderen mit ↔  
24Bit.

SET\_ICON\_MODE

Schablone: SET\_ICON\_MODE Zahl

Dieses Kommando bestimmt ob ScanTrax zu jedem gespeicherten Bild ein Icon ↔  
erzeugen  
wird.

'Zahl' = 1 -> Erzeuge Icons.

'zahl' = 0 -> Keine Icons erzeugen.

In dem ToolType 'IMAGE\_ICON\_NAME', können Sie das Quellpiktogramm, das für  
Ihre Bilder verwendet wird, definieren.

## 1.13 AmigaRexxPort/Aktionskommandos:

AmigaRexxPort/Aktionskommandos:

DISPLAY\_HIDE

Schablone: DISPLAY\_HIDE

Dieses Kommando entfernt die grafische Benutzerschnittstelle (GUI) von dem ↔  
Arbeitsplatz.

DISPLAY\_SHOW

Schablone: DISPLAY\_SHOW

Dieses Kommando bringt die grafische Benutzerschnittstelle (GUI) auf den ↔  
Arbeitsplatz.

DISPLAY\_LOCK

---

Schablone: DISPLAY\_LOCK

Dieses wichtige Kommando sperrt die grafische Benutzerschnittstelle.  
Es wird erwartet, daß Sie dieses Kommando am Start Ihres ARExxskriptes aufrufen!

DISPLAY\_UNLOCK

Schablone: DISPLAY\_UNLOCK

Dieses wichtige Kommando entsperrt die grafische Benutzerschnittstelle.  
Es wird erwartet, daß Sie dieses Kommando am Ende Ihres ARExxskriptes aufrufen!

SCAN

Schablone: SCAN

Dieses Kommando leitet den Scanvorgang ein.  
Die gescannten Daten werden in einer temporären Datei gespeichert.

Notiz: Überprüfen Sie nach einem Kommandoaufruf die 'RC' Variable.  
Wenn Sie dieses Kommando aufrufen während ScanTrax beschäftigt ist,  
wird der 'REXX\_WARN' Zustand in der 'RC' Variable zurückgegeben.

SAVE\_PICTURE

Schablone: SAVE\_PICTURE Formatschlüsselwort Dateiname

Dieses Kommando speichert ein Bild. Die Daten für dieses Bild kommen aus der temporären Datei.  
Ein Formatschlüsselwort bestimmt, welches Grafikformat erzeugt werden soll.  
Verfügbare Schlüsselworte sind: PNG, TARGA, JPEG, DEEP, ILBM

Notiz: Überprüfen Sie nach einem Kommandoaufruf die 'RC' Variable.  
Wenn Sie dieses Kommando aufrufen während ScanTrax beschäftigt ist,  
wird der 'REXX\_WARN' Zustand zurückgegeben.

ABORT

Schablone: ABORT

Diese Kommando, bricht ein laufendes 'SCAN' oder 'SAVE\_PICTURE' Kommando ab.

QUIT

Schablone: QUIT

Dieses Kommando beendet ScanTrax.

## 1.14 Beschreibungen:

Beschreibungen:

---

1. Einleitung
2. Starten & Beenden
3. Benutzerfenster
4. Mauszeiger

## 1.15 Beschreibungen/Starten & Beenden:

Beschreibungen/Starten & Beenden:

ScanTrax Starten:

- a) Per Doppelklick auf das ProgrammIcon.
- b) Innerhalb eines Shellfensters.  
Da einige wichtige Voreinstellungen in den ToolTypes des ProgrammIcons festgelegt werden, sind Parameterangaben in der Shell nicht vorgesehen.

ScanTrax Beenden:

- a) Über den Menü-Eintrag 'Beenden'.
- b) Mit dem Programm 'Exchange' von Amiga International.
- c) Durch ein CTRL\_C- oder CTRL\_E-Signal an den Programmtask.
- d) Durch das drücken eines selbst definierten HotKeys. (Siehe ToolType: ← CX\_QUITKEY)
- e) Durch das ARexxkommando "QUIT".

Notiz: Am Ende schreibt ScanTrax immer einige Programmeinstellungen nach 'ENVARC ← :'!

Deshalb müssen Sie sicherstellen, daß das 'ENVARC:' Verzeichnis ← beschreibbar ist.

## 1.16 Beschreibungen/Benutzerfenster:

Beschreibungen/Benutzerfenster:

1. Hauptfenster
2. Ausschnittfenster
3. Voreinstellungsfenster

## 1.17 Beschreibungen/Mauszeiger:

Beschreibungen/Mauszeiger:

Der im Vorschauenfenster angezeigte Rahmen kann durch die Maus, in Position und Größe verändert werden. Um Erkennen zu können, ob der Rahmen durch die Maus bewegt werden kann, ändert sich das Aussehen des Mauszeigers.

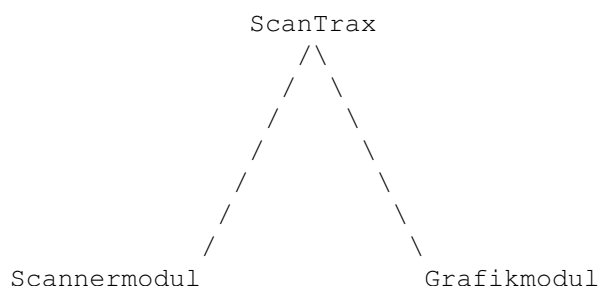
## 1.18 Beschreibungen/Einleitung:

Beschreibungen/Einleitung:

Aufgabe von ScanTrax ist es, Bilddaten von einem Scanner zur Verfügung zu stellen ↔

Die Bilddaten werden hierzu in gebräuchlichen Bildformaten bereitgestellt.

Seit Version 2.0, ist ScanTrax aus drei Hauptteilen aufgebaut.



ScanTrax (Hauptprogramm) ist der Kontrolleur von zwei Modulen. Das Programm selbst, läuft auf einer MC68020+ CPU oder höher.

Das Scannermodul ist für unterschiedliche Scanner auswechselbar. Die Module laufen auf einer MC68020 CPU oder höher.

Die Grafikmodule (Support genannt) sind für verschiedene CPU Umgebungen vorhanden ↔

Für eine optimale Geschwindigkeit, wurden Module für drei Umgebungen erzeugt:

- 1) Für MC68020 CPU oder höher, mit FPU
- 2) Für MC68020 CPU oder höher, ohne FPU
- 3) Für PPC 603/604 CPU

## 1.19 Beschreibungen/Benutzerfenster/Hauptfenster:

Beschreibungen/Benutzerfenster/Hauptfenster:

Dieses Fenster ist normalerweise immer geöffnet. Sollte ScanTrax im Hintergrund arbeiten, so kann man das Fenster mit Hilfe des Programms "Exchange", oder über einen eigenen "HotKey", der in dem ToolType "CX\_POPKEY" festgelegt wird, wieder zur Anzeige bringen.

Gruppe 'Scannen'

Schalter 'Vorschau'

Der Scanner tastet das gesamte Scannerbett ab.

Schalter 'Zoomen'

Der durch den Rahmen festgelegte Ausschnitt wird neu abgetastet und vergrößert dargestellt.

Schalter 'Nochmal'

- a) Das zuvor abgetastete Bild wird aus der temporären Datei geladen. Dies ist praktisch, wenn die Vorlage noch nicht verändert wurde und man aus einem Zoom heraus schnell nocheinmal von vorne beginnen möchte.
- b) Wenn es notwendig werden sollte, das Vorschau-Fenster zu schließen, läßt sich hiermit das Bild schnell wieder darstellen.

Schalter 'Scannen'

Hier machen Sie Ihren endgültigen Scan. Ein Klick auf diesen Schalter, und Sie werden nach einem Zielpfad und einem Dateinamen gefragt. Nachdem sie Ihre Eingaben gemacht haben, wird der endgültige Scan bearbeitet. Fortschrittsinformationen werden in einem Statusfenster angezeigt. Das Grafikformat des Bildes können Sie in den Voreinstellungen vorgeben.

Gruppe 'Fenster'

Feld 'X-Pixel'

Dieses Feld zeigt die zu erwartenden Ausmaße in Bildpunkten an. Der angezeigte Wert kann leicht vom erzeugten Bild abweichen!

Feld 'Y-Pixel'

Dieses Feld zeigt die zu erwartenden Ausmaße in Bildzeilen an. Der angezeigte Wert kann leicht vom erzeugten Bild abweichen!

Feld 'Breite'

Hier wird die Breite des Abtastfensters auf dem Scannerbett angezeigt.

Feld 'Höhe'

Hier wird die Höhe des Abtastfensters auf dem Scannerbett angezeigt.

Feld 'Auflösung'

Dieses Feld zeigt die tatsächliche Abtastaufklärung an.

Feld 'Größe'

---

Seit Version 2.0, werden hier drei unterschiedliche Werte angezeigt:

- a) Die Größe der Quelldaten welche vom Scanner zum Computer transferiert werden ↔ müssen.
- b) Die Größe der unkomprimierten Bilddaten.
- c) Die erwartete Größe der Bilddatei.  
ScanTrax berechnet die ungefähre Bilddateigröße.  
Da diese Anzeige mehr praktischen Wert hat, ist sie die Standardeinstellung.  
Abhängig vom Bildinhalt, sind größere Abweichungen möglich!

#### Gruppe 'Grundauflösung'

Hier läßt sich einstellen mit welcher Abtastauflösung der Scanner arbeiten soll.  
Es besteht die Möglichkeit, für verschiedene Geräte oder Projekte,  
Profile zu erstellen.

#### Gruppe 'Bild'

##### Schieber 'Helligkeit'

Die Helligkeit kann von -100%(schwarz) bis +100%(weiß) verstellt werden.

##### Schieber 'Kontrast'

Der Kontrast kann von -100%(grau) bis +100%(schwarz/weiß) verstellt werden.

##### Schieber 'Gamma'

Die Gammakurve kann von 0.01 bis 4.99 verstellt werden.

##### Schieber 'Rot'; 'Grün'; 'Blau'

Die Farbsättigung kann von -100%(schwarz/weiß) bis +100%(farbig) verstellt werden. Sind alle drei Einsteller in der Position '0%', so ist diese Funktionsgruppe abgeschaltet.

##### Schieber 'Schärfen'

Die Bildschärfe ist unterteilt in einem Bereich von 0% bis 100%.  
In der Position '0%', ist diese Funktion abgeschaltet.  
Die Bilddaten werden mit einer 3x3-Filtermatrix geschärft.  
Die '100%' Position ist für einen gerade noch brauchbaren Filter justiert.

#### Gruppe 'Skalierung'

##### Schieber 'X'

Die horizontale Abtastauflösung wird verändert.

##### Schieber 'Y'

Die vertikale Abtastauflösung wird verändert.

## 1.20 Beschreibungen/Benutzerfenster/Ausschnittfenster:

Beschreibungen/Benutzerfenster/Ausschnittfenster:

Dieses Fenster ist über das Menü: "Fenster->Ausschnittfenster" zu erreichen.

---

Hier befinden sich Einsteller zur genauen Positionierung des Scanfensters auf dem Scannerbett.

Gruppe 'Position'

Schieber 'X';'Y'

Hiermit wird der Offset des Scanfensters eingestellt.

(Bei Scannerdraufsicht, in Bezug auf die obere rechte Ecke auf dem Scannerflachbett.) ↔

Gruppe 'Fenstergröße'

Schieber 'Breite';'Höhe'

Hiermit wird die Größe des Scanfensters eingestellt.

## 1.21 Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster:

Beschreibungen/Benutzerfenster/Voreinstellungsfenster:

Dieses Fenster ist über das Menü: "Einstellungen->Ändern" zu erreichen.

Hier sind alle zur Programmkonfiguration nötigen Einsteller vereint.

Sie finden hier drei Indizes: Bildschirm, Dateien und QuickScan

INDEX: Bildschirm

Gruppe 'Bildschirm-Modus'

Schalter 'Workbench'

Dieser Schalter bestimmt, ob sich das GUI von ScanTrax auf der Workbench öffnet.

Schalter 'Public'

Verschiedene Programme bieten die Möglichkeit, ihren Bildschirm Öffentlich zu machen. ↔

Ist dieser Schalter aktiviert, so öffnet sich ScanTrax auf den Bildschirmen dieser Programme. ↔

Schalter 'Custom'

Wird dieser Schalter aktiviert, kann ein eigener Bildschirm für ScanTrax festgelegt werden. ↔

Gruppe 'Vorschau-Modus'

Auswahlschalter 'Fenster'



Hier wird die Betriebsart für das Vorschaufenster festgelegt.  
Es gibt drei Einstellmöglichkeiten:

Graustufen (AGA), Farbe (AGA) ->

Die Zahl der Darstellbaren Farben ist auf maximal 256 Farbtönen beschränkt.

Sollte von einem fremden Programm ein Teil der Farben belegt sein, z.B. durch ein

Bildschirmhintergrundbild, so reduziert sich die Anzahl nochmals!

Farbe (CyberGraphX) ->

Die Zahl der Farben hängt von der gewählten CyberGraphX Bitmaptiefe ab.

#### Gruppe 'Anzeige'

Auswahlschalter 'Maßeinheit'

Es kann hier zwischen den drei Maßeinheiten Zoll (Inch), Zentimetern und Punkten pro Zoll (dpi) gewählt werden.

Auswahlschalter 'Dateigröße'

Seit Version 2.0, können Sie hier drei unterschiedliche Anzeigemodis für die Dateigröße im Hauptfenster auswählen:

'Quelldaten'

Die Größe der Quelldaten welche vom Scanner zum Computer transferiert werden müssen.

' Bilddaten unkomprimert'

Die Größe der unkomprimierten Bilddaten.

' Bilddaten komprimiert'

Die erwartete Größe der Bilddatei.

ScanTrax berechnet die ungefähre Bilddateigröße.

Da diese Anzeige mehr praktischen Wert hat, ist sie die Standardeinstellung.

Abhängig vom Bildinhalt, sind größere Abweichungen möglich!

#### Gruppe 'Vorschau-Fenster'

Schieber 'X-Aspekt'; 'Y-Aspekt'

Die Größe des Vorschaufensters auf dem Bildschirm kann hiermit angepasst werden.

Zu große Fenster wirken sich störend auf die Bedienung des Zoomrahmens aus.

Schalter 'Vorschaubild schärfen'

Das Schärfen des Vorschaubildes nimmt viel Rechenzeit in Anspruch.

Auf langsamen Computern kann das Abschalten dieser Funktion von Vorteil sein.

Schalter 'Aktivieren'

Aktiviere das Vorschaufenster wenn neue Daten angezeigt werden.

Schalter 'Nach vorne holen'

Hole das Vorschaufenster nach vorne wenn neue Daten angezeigt werden.

Auswahlschalter 'Plazierung'

Hier können Sie einstellen, wo das Fenster auf dem Bildschirm geöffnet wird.

---

INDEX: Dateien

Gruppe 'Datei-Format'

Auswahlschalter 'Speichern'

Hier wählen Sie Ihr bevorzugtes Dateigrafikformat.

Die Formate PNG, TARGA, JPEG, IFF-DEEP oder IFF-ILBM können ausgewählt werden.

Schalter 'Unbedingt in 24Bit speichern'

Arbeitet der Scanner in schwarz/weiß- oder Graustufenmodus wird eine 8Bit Grafik ↔

-

datei erzeugt. Ist dieser Schalter aktiv so werden immer 24Bit Dateien erzeugt.

Schalter 'ILBM komprimieren'

Dieser Schalter bestimmt, ob das ILBM Grafikformat mit Kompression arbeitet.

Schieber 'PNG komprimieren'

Für dieses Grafikformat können Sie die Kompressionsrate einstellen.

Der PNG Standardwert ist '6'!

Wenn Sie den Wert auf '3' setzen, werden die komprimierten Bilder ca. 10% größer ↔

.

Die Komprimierzeit reduziert sich jedoch um ca. 50% :-).

Schieber 'JPEG-Qualität'

Das JPEG Grafikformat bietet die Möglichkeit, den Kompressionsfaktor ↔  
einzustellen.

Der Standardwert ist 75.

Gruppe 'Datei-Optionen'

Schalter 'Dateiformat suffix'

Dieser Schalter bestimmt, ob an alle Dateinamen entsprechend dem gewählten ↔  
Grafikformat,

Grafikformatendungen angehängt werden.

Diese können in den ToolTypes nach eigenen Wünschen voreingestellt werden.

Schalter 'Temporäre Dateien löschen'

Dieser Schalter bestimmt, ob temporäre Dateien bei Programmende gelöscht werden.

Schalter 'Piktogramm erzeugen'

Hier können Sie festlegen ob zu jedem gespeicherten Bild ein Icon erzeugt wird.

In dem ToolType 'IMAGE\_ICON\_NAME' wird das Quellpiktogramm das für Ihre Bilder  
verwendet wird, definiert. Dieses Icon muß im Hauptverzeichnis plaziert werden.

INDEX: QuickScan

Gruppe 'Aktion bei externer Scanauslösung'

---

#### Auswahlschalter 'Modus'

Hier können Sie festlegen was passiert wenn Sie die QuickScanTaste oder den Scannerknopf drücken. Die QuickScanTaste wird in den dem ProgrammToolType 'CX\_QUICKSCANKEY' festgelegt. Der Scannerknopf ist nur bei HP-5p Scannern verfügbar.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- a) Nicht scannen
- b) QuickScan
- c) Vorschau scan
- d) Normal scannen

#### Schalter 'Zeige Programm'

Wenn angewählt, wird die grafische Benutzerschnittstelle (GUI) auf dem DeskTop geöffnet, wenn sie nicht bereits schon geöffnet ist.

#### Gruppe 'Dateioptionen'

Wenn der QuickScanModus angewählt ist, werden Dateinamen unter den folgenden Optionen modifiziert und erzeugt:

#### Schalter 'Dateinamen bestätigen'

Wenn angewählt, werden alle Dateinamen durch den Benutzer über den ASL- ↔  
Dateilister  
bestätigt.

#### Schalter 'Überschreibe Dateien'

Wenn angewählt, werden existierende Dateinamen ohne Nachfrage beim Benutzer ↔  
überschrieben.

#### Schalter 'Dateinummerierung'

Wenn angewählt, werden allen Dateinamen eine Dateinummer angehängt.

#### Schalter 'Dateiformat-Suffix'

Wenn angewählt, werden allen zu erzeugenden Dateinamen ein Grafikformatsuffix ↔  
angehängt.

#### Schieber 'Dezimalstellen'

Die anzuhängenden Dateinummern können 1-8 Dezimalstellen lang sein.

Wenn die zu erzeugende Zahl '0' ist:

Eine '1' resultiert in einer '0'.

Eine '8' resultiert in acht '00000000' Nullen.

#### Zahlenfeld 'Startnummer'

Hier können Sie die Startnummer festlegen.

#### Knopf 'Verzeichnis'

Ein ASL-Dateilister dient zum Festlegen des Verzeichnisses für QuickScan Dateien ↔  
.

#### Textfeld 'Dateiname'

Hier können Sie den Basis-Dateinamen festlegen. Der Dateiname kann durch die ↔  
oberen

Optionen erweitert werden.

---

Gruppe 'Parameter'

Auswahlschalter 'Verwende'

Sie können Ihre eigenen Standardparameter für den abzutastenden Bereich ↔ festlegen.

a) 'Aktuelle Scangrößen'

Der Abtastbereich hängt vom augenblicklichen Vorschauensterrahmen ab.

b) 'Eigene Scangrößen'

Mit dem Knopf 'Eigene Scangrößen aktualisieren' können Sie Ihre persönlichen Werte mit den Daten des aktuellen Vorschauensterrahmen überschreiben.

## 1.22 Registrierung:

Registrierung:

---

A C H T U N G :

TESTEN SIE SCANTRAX AUF IHREM SYSTEM!

BITTE REGISTRIEREN SIE SICH NUR, WENN SIE MIT DER UNREGISTRIERTEN VERSION

EIN BILD SCANNEN UND ABSPEICHERN KÖNNEN!

---

Der registrierte Benutzer von ScanTrax erhält ein personalisiertes KeyFile, mit dem die Einschränkungen der unregistrierten Version aufgehoben werden.

Einschränkungen der unregistrierten Version:

Alle erzeugten Bilder zeigen horizontale schwarze Linien.

Die Gebühr für ScanTrax beträgt 30 Deutsche-Mark oder 20 US-Dollar.

Um sich zu Registrieren ist die Registrierungsprozedur durch einen Doppelklick auf das Registrierungspiktogramm, welches im original Installationsarchiv gefunden werden kann, durchzuführen.

Das Registrierungsskript erstellt ein ausgefülltes Formular, welches ausgedruckt werden kann. Ein leeres Registrierungsformular existiert ebenfalls im Installationsarchiv. Wenn Sie dieses verwenden, füllen sie das Formular 'Registrierung.form' aus. Drucken Sie dieses dann aus.

Unterschreiben Sie das Formular und versenden es zusammen mit der ShareWare-Gebühr in BAR per POST.

Der Benutzer erhält daraufhin sein persönliches KeyFile per E-Mail oder/und eine Programmdiskette per Luftpost.

Der registrierte Benutzer stimmt folgender Lizenzvereinbarung zu:

---

Allein zur Datensicherung darf eine Kopie erstellt werden.

Die Dateien der Programmdiskette dürfen nur auf einem Computer installiert werden ↔

Das Weitergeben des KeyFiles ist verboten!

Das Programm steht zur Verfügung 'SO WIE ES IST' ohne jede Garantie!

Der Benutzer akzeptiert das  
Copyright  
!

Ihre Registrierung schicken Sie bitte an meine Post  
Kontaktadresse

## 1.23 Kontaktadresse

Anschrift des Autors:

POST:

Klaus Krause  
Bergstedter Chaussee 233  
D-22395 Hamburg  
-GERMANY-

E-MAIL:

ScanTrax@gmx.net

## 1.24 Installation:

Installation:

Die Installation wird vom Installationsprogramm 'Installer'  
von Amiga International durchgeführt.

Ein Doppelklick auf das Installationspiktogramm startet das Installerskript,  
welches alle notwendigen Installationsschritte durchführt.  
Nach erfolgreicher Installation, sollte ein Neustart des Computers ausgeführt  
werden.

Während der Installation werden Sie gefragt, welchen Scanner und CPU Typ  
Sie verwenden möchten. Wenn Sie Ihre Auswahl später ändern möchten, so müssen  
Sie ScanTrax noch einmal installieren. Sie können die dazu nötigen Dateien  
auch selbst entpacken. In diesem Fall müssen die ToolTypes an die neuen

Dateinamen von Ihnen angepasst werden.

Alle selektierbaren Dateien befinden sich in dem Verzeichnis "archiv", das sich im original ScanTrax Installationsarchiv befindet.

## 1.25 Tips und Tricks:

Tips und Tricks:

1. Bildeinstellungshilfen
2. SCSI Hostadapter
3. Dateisystem
4. Mauszeiger
5. Bildschirm
6. Probleme, nichts geht mehr

## 1.26 Tips und Tricks/Bildeinstellungshilfen:

Tips und tricks/Bildeinstellungshilfen:

Die Texte dieser Seite sind stark abhängig von der verwendeten Hardware (Grafikkarte, Monitor, Scanner) und können hier nur zur Information dienen!

Um mit ScanTrax brauchbare Ergebnisse zu erzielen, sind einige Einstellungen vorzunehmen. Erste Voraussetzung hierfür ist eine Grafikkarte!!!

Das Programm wurde mit einem ScanJet IICx & Epson GT-9000 entwickelt. Folgende Einstellungen erzeugten mit den Entwicklungsgeräten brauchbare Ergebnisse: ↔

Helligkeit	0%
Kontrast	14%
Gamma	2.20
Rot	0%
Grün	0%
Blau	0%
Schärfen	50%

Beim Vergleich: Originalvorlage zu Monitorbild, kann es vorkommen, das größere Farbverfälschungen zu erkennen sind.

---

Dieser Mangel kann teilweise mit den RGB-Schiebern korrigiert werden.

Es ist schwer zu beurteilen, ob ScanTrax gute Bilder erzeugt.

Ich habe die erzeugten Bilder von ScanTrax mit denen, die ich auf einem IBM kompatiblen PC gemacht habe, verglichen.

Die PC-Ergebnisse sind, was die Farbwiedergabe betrifft, nicht besser an das Original herangekommen wie mit ScanTrax. Identische Ergebnisse sind aber auch nicht zu erzielen.

Letztendlich bin ich aber mit den Ergebnissen soweit zufrieden, daß ich, um gute Bilder zu bekommen, nicht erst den Scanner an den PC anschließe um dort zu Scannen!

## 1.27 Tips und Tricks/SCSI Hostadapter:

Tips und Tricks/SCSI Hostadapter:

Sollten Sie besitzer eines HiSoft SurfSquirrel SCSI-Hostadapters sein? Wenn ja, müssen Sie das Handshake ToolType

```
SCSI_LENGTH=128
verwenden.
```

Wenn Sie einen Epson Scanner zusammen mit einem GVP-Serie II controller verwenden

```
,
so muß das Handshake ToolType
SCSI_SENSE=255
gesetzt sein.
```

Durch falsche Voreinstellungen kann es bei einigen Hostadaptern zu Problemen beim Scannen kommen. Es sollte daher in der Dokumentation zum Hostadapter nach Einstellmöglichkeiten für "SCSI-Direkt-DMA / SCSI-Direkt Polling" sowie "Reselection" gesucht werden. Die richtige Einstellung sollte im Experiment ermittelt werden.

Einstellungen für den Hostadapter FastLaneZ3: SCSI-Direkt-DMA, Reselection On Bitte beachten Sie, daß ScanTrax mit der ROM Version 8.5 dieses Hostadapters nicht funktioniert!

Schlechte SCSI-Kabel und ihre Folgen:

Zeigen Ihre gescannten Bilder Bänder mit Grafikmüll oder Bildverschiebungen, können Ihre Kabel zu lang sein! Reflexionen auf dem SCSI-Bus und schlechte Signalfanken sind die Ursache solcher Bilder. Wechseln Sie von runden SCSI-Kabeln zu Flachbandkabeln.

Ein anderer Grund für diese Bilder kann aber auch die Festplatte sein! Falsche Werte für 'Mask' und/oder 'MaxTransfer' (siehe HDToolBox), können zu Datenverlusten führen.

Dieses Phänomen trifft aber nur auf bestimmte Kombinationen von Festplatte und Hostadapter zu. Um das zu überprüfen, ändern Sie die ToolTypes für temporäre Dateien.

Geben Sie dort "Ram Disk:" als neuen Pfad an.

## 1.28 Tips und Tricks/Dateisystem:

Tips und Tricks/Dateisystem:

ScanTrax kann sehr große temporäre Dateien erzeugen (>10 MB).

Das Löschen der Dateien benötigt bei einigen Computern sehr viel Zeit!

Um diesen Vorgang zu beschleunigen, gibt es einige Möglichkeiten:

- a) Die Partition der Festplatte mit einer Blockgröße  $\geq 1024$  Byte einrichten.
- b) Das Dateisystem wechseln.
- c) Eine neue & schnellere Festplatte anschaffen?

## 1.29 Tips und Tricks/Mauszeiger:

Tips und Tricks/Mauszeiger:

ScanTrax verwaltet für das Vorschauenfenster 5 Mauszeiger im Programmverzeichnis. Die Mauszeiger können mit dem Programm "Pointer", das zu jeder Workbench gehört, editiert werden.

Auf einigen Computern kommt es zu Problemen bei der Darstellung der Mauszeiger. Sollte das der Fall sein, so sind diese aus dem Programmverzeichnis zu entfernen!

## 1.30 Tips und Tricks/Bildschirm:

Tips und Tricks/Bildschirm:

Für ein gutes Vorschaubild ist es wichtig, den richtigen Bildschirm zu verwenden!

8-Bit Bildschirme: (Amiga AGA-ChipSet und CyberGraphX)

Bei 8-Bit Bildschirmstiefen reserviert sich ScanTrax so viele freie Farbtöpfe  $\leftrightarrow$  eines

Bildschirmes wie vorhanden sind. Die reservierten Töpfe werden nun mit Farben  $\leftrightarrow$  belegt.

Je weniger freie Farbtöpfe auf dem Bildschirm vorhanden sind, desto weniger  $\leftrightarrow$  Farben

kann ScanTrax darstellen. Es ist also darauf zu achten, daß die Farbtöpfe des

---



Bildschirmes (z.B. der Workbench) frei sind! Ist auf der Workbench ein Hintergrund-  
bild vorhanden, so verschlechtert sich das Vorschaubild!  
Auf einem Amiga Computer ohne AGA (z.B. A3000) ist das Vorschaubild sehr schlecht!  
Daher sollte hier unbedingt eine Grafikkarte verwendet werden.

16- oder 24-Bit Bildschirme: (CyberGraphX)  
Da die darzustellenden Farben hier direkt dargestellt werden, ist das Vorschaubild  
immer optimal dargestellt.  
Für ein sinnvolles Arbeiten sollten diese Bildschirmtiefen verwendet werden!

### 1.31 Tips und Tricks/Probleme, nichts geht mehr

Tips und Tricks/Probleme, nichts geht mehr:

Manchmal, nach einer langen Zeit..., funktioniert ScanTrax vielleicht nicht mehr .

Einige der Gründe können sein:  
Ein Virus, eine neue Library, neue Hardware, defekte Hardware...

Um zu Analysieren wo das Problem liegt, schlage ich folgende Lösungsschritte vor:

Erzeugen Sie eine saubere Workbench ohne laufende Zusatzsoftware.

1.)  
Machen Sie eine neue ScanTrax Installation:  
Selektieren Sie den Grafiksupport für 68K CPU.  
Selektieren Sie das Demomodul als Ihren Scannertyp.

DIESE KOMBINATION MUSS DAS DEMO BILD ANZEIGEN!

2.)  
Machen Sie eine zweite Installation mit:  
Selektieren Sie den Grafiksupport für 68K CPU.  
Selektieren Sie das passende Scannermodul für Ihren Scanner.

Wenn Sie immer noch nicht Scannen können, versuchen Sie einige Kombinationen mit den speziellen SCSI-ToolTypes. Sollten Sie bis jetzt keinen Erfolg haben wird Ihre Hardware nicht unterstützt. Jetzt können Sie Überprüfen ob das Problem bei ScanTrax liegt oder ein generelles Problem Ihres Systems ist. Versuchen Sie ein anderes Scannerprogramm. Im Aminet werden Sie einige finden. Wenn ein anderes Programm funktioniert, dann kann ich vielleicht Änderungen am Treiber vornehmen.

3.)

---

Machen Sie eine dritte Installation mit: (Dies gilt nur für PPC-Kartenbesitzer)  
Selektieren Sie den Grafiksupport für WarpUP oder PowerUP.  
Selektieren Sie das Demomodul als Ihren Scannertyp.

Wenn Sie bis jetzt keinen Zugriff auf den PPC haben, versuchen Sie von PowerUP ←  
auf  
WarpUP zu wechseln oder umgekehrt. Bis jetzt sind eine Menge Karten mit  
unterschiedlichen Softwareversionen auf dem Markt. Da diese Karten teuer sind,  
besitze ich nur eine! Deshalb kann ich den Treiber auch nicht für alle Karten  
anpassen. In näherer Zukunft wird dieses Problem noch mehr an Bedeutung gewinnen ←  
,  
wenn andere Hardwarehersteller ihre Produkte auf den Markt bringen.  
Kurzum: Wenn der PPC Support auf Ihrem System nicht funktioniert, schalten Sie ←  
auf  
den 68K Support zurück.

## 1.32 Historie

Historie:

Der Stillstand in der Entwicklung des Amiga's, hat es mir ermöglicht dieses  
Programm zu entwickeln. An diesem Programm wird seit 1994 während meiner Freizeit  
programmiert. Anfänglich wurde dieses Programm in Assembler geschrieben.  
Das immer komplexer werdende Programm zwang mich, zu 'C' zu wechseln.

Bekannte Programmfehler/Besonderheiten:

Einige Systeme können die Mauszeiger nicht richtig darstellen!  
Sollte das der Fall sein, so sind diese aus dem Programmverzeichnis zu entfernen!

Einige Grafikfunktionen arbeiten nicht wie gewollt:  
'Schwarz/Weiß Schwellwert' der Schwellwert kann nicht verändert werden.

Verbesserungswünsche des Benutzers:

Kein Programm ist fehlerfrei. Fehlerbeschreibungen, sowie neue oder verbesserte  
Katalog-Dateien sind am besten per E-Mail an mich zu senden.

Wie geht es mit ScanTrax weiter?

Wenn ich die Zeit habe, werde ich diese Version verbessern.

Danksagung:

Ein 'Dankeschön' geht an alle registrierten Benutzer von ScanTrax!  
Vielen Dank auch für die vielen positiven Antworten.

Über dieses deutsche Dokument:

Wenn Sie Vorschläge oder Korrekturen haben, senden Sie diese zu mir.  
Alles in allem hoffe ich, daß es nützlich ist.

Historie

Alle Programme der Version 1.0 gehören zur ersten Beta-Testreihe.

Version 1.1 (Mar 23 1997)

---

Erste Veröffentlichung

Version 1.2 (Jun 01 1997)

Fehler im Bilderpfadvoreinsteller behoben.

Vorschaubilder werden jetzt von einem separatem Task berechnet.

Anzeigefehler bei 8Bit-CyberGraphX Screens behoben.

Fehler bei Inch- und dpi- Fensterpositionsangaben im ARexx- Kommando SET\_WINDOW ↔  
behoben.

Der ScanJet 5p sollte benutzt werden können.

Version 1.2 (Jul 09 1997)

Fontproblem entfernt.

System hängt sich auf, wenn das Vorschaufenster bewegt wird; korrigiert.

Version 2.0beta(Apr 18 1998)

ScanTrax ist komplett neu geschrieben um mehr Scanner und die PowerUP Karte von Phase5 zu unterstützen.

ScanJet 'Druckknopf' Unterstützung hinzugefügt.

Verbesserte Benutzerschnittstelle (GUI).

Verschiedene Fehler entfernt, Veränderungen vorgenommen...

Version 2.0beta(Apr 19 1998)

Skalierungsschieber zeigten nicht die richtigen Werte nach dem Programmstart; ↔  
korrigiert.

Auflösungsschieber wurden bei Wertänderungen nicht aktualisiert; korrigiert.

Die Druckknopf Funktion arbeitete nicht wie gewollt; korrigiert.

Version 2.0 (Jun 10 1998)

Zweite Aminet Veröffentlichung.

ARexx Port hinzugefügt und Erweitert.

Verschiedene Fehler beseitigt und kleinere Veränderungen vorgenommen...

Version 2.1 (Jan 31 1999)

PPC Beschleunigung für WarpUP-WarpOS hinzugefügt.

Italienische Sprachkatalogdateien hinzugefügt, diese wurden von Alessandro ↔  
Melloni geschrieben.

Spanische Sprachkatalogdateien hinzugefügt, diese wurden von Javier de las Rivas ↔  
geschrieben.

Problem beim Speichern in Unterverzeichnisse bei Verwendung der QuickScan ↔  
Funktion beseitigt.

ScanJet Modul an die neue HP6200C Serie angepasst.